

Bericht über den 7. Wettbewerb

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **19 (1963)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-420725>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über den 7. Wettbewerb

Erfreulicherweise waren unter den 17 Teilnehmern außer Schülern und Studenten auch einige Angehörige technischer Berufe. Jede der sechs Aufgaben war so gestellt, daß es nur *eine* richtige Lösung gab.

Lösungen:

1. Wir hoffen nun, Ihnen mit dieser Auskunft gedient zu haben, und grüßen Sie freundlich...
2. Er hielt es für seine Pflicht, zurückzutreten.
3. Durch die von den Behörden angeordneten Maßnahmen wird mancher Bürger vor den Kopf gestoßen.
4. Er widersetzte sich diesem Ansinnen, und zwar mit vollem Recht.
5. Hat die Krankenkasse ein höheres Sterbegeld entrichtet, als der Versicherungsträger zu zahlen verpflichtet ist, so...
6. Eine Fremdsprache zu lernen stellt große Anforderungen an den Schüler.

Wer Begründungen sucht, findet diese im Duden, Band 1, S. 17—26.

1. *Preis* (20 Fr. in bar): *Hans Oswald*, Student, 17, Vale Court, Maida Vale, London W 9.
2. und 3. *Preis* (Verdeutschungsbuch von Engel-Mackensen, gebunden): *Anna Thoma*, Gütschstraße 14, Goßau SG, und *Markus Widmeier*, Seminar Muri-stalden, Bern.
4. und 5. *Preis* (kostenloser Bezug des „Sprachspiegels“ für ein Jahr): *Werner Stahel*, Hochbauzeichner, Zeughausstr. 41, Winterthur 1, und *Rolf Gurtner*, kaufmännischer Lehrling, St. Georgenstr. 10, Winterthur.
6. und 7. *Preis* („Sprachspiegel“ für ein halbes Jahr): *Käthi Hofmann*, Bul-lingerstr. 1, Winterthur 1, und *Hans Rohner*, Zurzach AG.
8. und 9. *Preis* (5 Fr. in bar): *Silvia Ort*, Heiligbergstr. 6, Winterthur 1, und *Ernst Bueß*, Untere Vogelgangstr. 175, Winterthur 1.

Aufgaben des 8. Wettbewerbes

Die folgenden Sätze sind zu verbessern:

1. Als die Polizei Ordnung geschaffen hatte, machten die Rowdies mit Schmä- und Drohrufen sich bemerkbar.
2. Durch diese monumentalen Hochhäuser wird die Skyline der Stadt stark verändert.
3. Wie schon mein Vorredner antönte, ist die Aktion nun zu Faden geschla-gen.

Außer den üblichen Barpreisen sind folgende Buchpreise vorgesehen:

Verdeutschungsbuch von Engel-Mackensen,
Stilfibel von Ludwig Reiners,
Sprachliche Entdeckerfahrten von Paul Oettli.

Die Lösungen sollen mit Angabe des Berufes und des Geburtsdatums bis **14. September 1963** an die **Geschäftsstelle, Goldregenweg 11, Zürich 50**, gesandt werden.